

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 134.

Donnerstag den 13. Mai.

1852.

### Landtag.

**Erste Kammer.** (48. öffentliche Sitzung am 11. Mai.)  
Erster Gegenstand ist die Berathung des Berichts der Finanzdeputation über Abtheilung I. des Ausgabebudgets: Beiträge zu den Ausgaben des Deutschen Bundes. Die Deputation hat zu ihrem Vortrage den Bericht der Finanzdeputation der zweiten Kammer benutzt. Gegen den ersten Theil, Position 75 a, 12,000 Thlr. Beitrag zur Unterhaltung der Deutschen Centralgewalt, so wie gegen den zweiten, Position 75 b, 8000 Thlr. matriculärmäßige Beiträge nach den zu erwartenden Umlagen zur Dotation der Bundesfestungen Mainz und Luxemburg und zu allgemeinen Bundeszwecken vermag die Deputation eben so wenig wie die zweite Kammer ein Bedenken aufzustellen, sie empfiehlt vielmehr beide Summen zur Genehmigung. Anlangend den hierbei im jenseitigen Berichte erwähnten Antrag, welcher dahin geht, „die hohe Staatsregierung möge bei Mitwirkung zu Schaffung einer kräftigen, das gesammte Deutschland umfassenden Centralgewalt für gleichzeitige Herstellung einer zweckmäßigen allgemeinen Vertretung des deutschen Volks Sorge tragen,“ so muß die Deputation mit der im jenseitigen Berichte ausgedrückten Meinung übereinstimmen, daß nach den über diese Angelegenheit stattgehabten Verhandlungen und den von unserer Staatsregierung angewendeten vergeblichen Bemühungen, ein den Wünschen der vorigen Ständeversammlung entsprechendes Resultat zu erreichen, für jetzt ein Erfolg in dieser Sache nicht zu erwarten sei. Die Deputation glaubt vielmehr und hofft, hierin auf das Einverständnis der ersten Kammer rechnen zu können, daß diese Angelegenheit zu denjenigen Fragen gerechnet werden müsse, deren Lösung nur der zukünftigen Gestaltung der Dinge und der Einsicht der hohen Staatsregierung anheim gegeben werden kann.

Eine Debatte hierüber fand in der Kammer nicht statt, und bei der Abstimmung wurden die obigen beiden Postulate einstimmig bewilligt.

Position 75 c, matriculärmäßiger Beitrag zum Bau der Bundesfestungen Ulm und Rastatt, wird nach dem Vorschlage der Deputation in Uebereinstimmung mit der zweiten Kammer mit 13,733 Thlr. etatmäßig und 13,733 Thlr. transitorisch und zwar ebenfalls ohne Debatte bewilligt.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der Finanzdeputation über Position 10 des außerordentlichen Budgets: fernerer außerordentlicher Bauaufwand wegen Umgestaltung der Untergerichte. Zu endlicher Ausführung der noch rückständigen Baue so wie zur Erfüllung eingegangener contractlicher Verbindlichkeiten hat jetzt die Staatsregierung die Summe von 640,000 Thlr. auf dem außerordentlichen Budget postulirt.

Die zweite Kammer hat das Postulat nach Höhe von 600,000 Thlr. auf das außerordentliche Budget bewilligt, wogegen die darüber geforderten 40,000 Thlr. von denjenigen 90,000 Thlr. bestritten werden sollen, welche am Landtage 1850 auf die verfloßene Finanzperiode bei Position 86 des ordentlichen Budgets für Neubau zu Justizzwecken bewilligt worden waren. Die Regierung hat sich hiermit einverstanden erklärt und die diesseitige Deputation rät der Kammer an: 1) dem Beschlusse der zweiten Kammer beizutreten.

Die Befürchtung, daß man mit der Bewilligung die Ansichten der Regierung über die Art und Weise der künftigen Einrichtung indirect anerkenne, kann die Deputation schon an sich nicht, noch

weniger aber um deswillen im vorliegenden Falle gelten lassen, weil der königliche Herr Commissar ausdrücklich erklärt hat, daß es keineswegs in der Absicht der Regierung liege, daß sich die Kammer durch die Bewilligung irgendwie präjudiciren sollen. Um aber auch nach dieser Richtung hin etwaige Bedenken zu beseitigen, beantragt die Deputation 2), daß in die ständische Schrift folgende Verwahrung aufgenommen werde: „Die Kammer erklärt, daß sie durch die ausgesprochene Bewilligung der 600,000 Thlr. der Frage, in welcher Art und Weise die Organisation der Justiz zu erfolgen habe, in keiner Weise präjudicire.“

Bei der Abstimmung werden beide Anträge der Deputation von der Kammer einstimmig angenommen.

Diesem folgt die Berathung des Berichts derselben Deputation über Position 9 des außerordentlichen Budgets, die Beschaffung der Localitäten für die künftigen Bezirksverwaltungsbehörden betreffend.

Die Staatsregierung fordert zu Beschaffung von Localitäten für die künftigen Verwaltungsbehörden die Summe von 100,000 Thlr. Die zweite Kammer hat das Postulat jedoch nur nach Höhe von 50,000 Thlr. mit welcher Abminderung die Staatsregierung sich einverstanden erklärt hat, bewilligt, daran aber noch zwei Bedingungen geknüpft: 1) daß die Verwendung derselben nur im dringenden Nothfall, wo besonders Vortheile für die Staatscasse aus der beschleunigten Erwerbung oder Herstellung der betreffenden Baulichkeiten erwachsen würden, erfolge; 2) daß das Ministerium des Innern schon bei dem nächsten außerordentlichen Landtage Nachweis über die für diese Zwecke verausgabte Summe giebt und deren Verwendung rechtfertigt. Die Deputation hat sich bei Prüfung dieses Postulats vor Allem die Frage stellen müssen, ob sich jetzt und so lange die Art und Weise der künftigen Justizorganisation nicht definitiv entschieden sei, die Bewilligung rechtfertigen lasse? Die Majorität der Deputation spricht sich für die Förderung aus, die Minorität gegen dieselbe, und wird die Bewilligung des Postulats schließlich nach längerer Debatte mit 16 gegen 14 Stimmen abgelehnt.

**Zweite Kammer.** (70. öffentliche Sitzung am 11. Mai.)  
Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, einige Abänderungen des Gesetzes über Militairpflicht vom 9. November 1848 betreffend.

Die Hauptgrundsätze des vorliegenden Gesetzentwurfs, welcher bereits in der ersten Kammer zur Erledigung gebracht worden ist, sind: es soll I. die Stellvertretung wieder eingeführt werden, und zwar sowohl die in Friedenszeiten bei Zahlung einer Summe von 200 Thlr. für einen Stellvertreter vom königl. Kriegsministerium zu vermittelnde, als die in Kriegszeiten auf freier gegenseitiger Uebereinkunft des Einstellers und Einsetzers beruhende, §. 1—30, — II. die Eintheilung der activen Armee in zwei Abtheilungen wieder aufhören, §. 31, — III. die Kriegreserve nicht mehr als ein besonderer Truppenkörper behandelt werden, §. 34, — und IV. die Dienstreserve insofern einen Zuwachs erhalten, als dazu die in dem Gesetze vom 1. August 1846 §. 32 aufgeführten Kategorien Militairpflichtiger wieder gerechnet werden sollen.

Unter Bezugnahme auf den Seiten des Landtags von 1850/51 an die Regierung gebrachten ständischen Antrag, die Wiedereinführung der Stellvertretung bei der Armee betreffend, sagt alsdann die Deputation: Die gegenwärtige Ständeversammlung ist zwar

keine Fortsetzung der vorigen; allein die Deputation darf be-  
ungeachtet, daß die dormalige zweite Kammer die Wiedereinführung  
der Stellvertretung nicht minder billigen und wünschen werde, um  
so zuversichtlicher voraussetzen, als der auf diese Wiedereinführung  
gerichtete, ursprünglich aus der zweiten Kammer hervorgegangene  
Antrag des vorigen Landtags auf einer sehr großen Stimmenmehr-  
heit in beiden Kammern beruht.

Herr Abg. v. d. Planitz brachte den von der Kammer sehr  
zahlreich unterstützten Antrag des Inhalts ein, daß die §§. 46 und  
47 des Gesetzes vom 1. August 1846, welche die Bestimmungen  
über die Loosziehung enthalten, in das vorliegende Gesetz aufge-  
nommen werden möchten.

Herr Abg. Kötz stimmt aus praktischen Gründen der Vorlage  
bei und bringt für den Fall, daß der v. d. Planitz'sche Antrag  
keine Annahme finde, einen eventuellen Antrag ein, nach welchem  
die Kammer die Wiedereinführung der Loosziehung für wünschens-  
werth anerkennt und die Regierung ersucht, der Kammer, so bald  
es die Verhältnisse gestatten, eine dem entsprechende Gesetzesvorlage  
zu machen. Auch dieser Antrag erhält sehr zahlreiche Unterstützung.

Nach dreistündiger Debatte wird zunächst über den v. d. Pla-  
nitz'schen Antrag abgestimmt und dabei derselbe mit 37 gegen 27  
Stimmen angenommen.

Herr Abg. Kötz aber behält sich vor, für den Fall, daß sich  
während der weitem Berathung des Gesetzes das Schicksal des  
Antrags des Herrn Abg. v. d. Planitz etwa noch ändern sollte,  
auf seinen Antrag zurückzukommen.

Hierauf wurden die §§. 1 bis 26 des Gesetzentwurfs rasch  
hinter einander erledigt und theils unverändert, theils in der von  
der jenseitigen Kammer beschlossenen Weise, theils mit einigen von  
der Deputation beantragten redactionellen Abänderungen und Zu-  
sätzen ohne erhebliche Debatte meistens einstimmig angenommen.

Bei §. 12 erbittet sich Herr Abg. Kötz über die Höhe und  
die Verwendung des Stellvertreterfonds von dem Herrn Kriegs-  
minister Auskunft.

Herr Staatsminister Rabenhorst erwiderte darauf, daß er  
für den Augenblick nicht im Stande sei, Zahlenangaben zu machen.  
Im Jahre 1848 sei ein nicht unbedeutender Stellvertretungsfonds  
vorhanden gewesen, von welchem die noch nachträglich zu stellenden  
Einstreher beschafft worden seien, gleichwohl sei er damals nicht  
erschöpft worden. Neue Einzahlungen hätten in der Zwischenzeit  
nur einmal und zwar bei der Reorganisation der Armee stattfinden  
können. Er werde übrigens bei einer andern Gelegenheit auf die-  
sen Gegenstand zurückkommen. Bei den §§. 17 und 18 wurden  
ferner in Bezug auf den erstgenannten Paragraphen ein von der  
ersten Kammer abgelehnter Zusatz und ebenso bei dem §. 18 ein  
in die ständische Schrift aufzunehmender Antrag auf Vorschlag  
der diesseitigen Deputation wieder aufgenommen und genehmigt.

Bei dem §. 25 beantragte Herr Abg. Rittner den Wegfall  
der Worte: „der Einsteller dagegen ist verpflichtet, binnen ihm zu  
bestimmender Frist einen andern Mann einzustellen oder gegen  
Rückempfang der ganzen Einstandssumme die noch übrige Dienst-  
zeit selbst abzulösen.“ Nach einer kurzen Debatte wurde jedoch  
der beschlossene Antrag gegen 15 Stimmen abgeworfen. Bei §. 26  
endlich wurde die Berathung für heute abgebrochen.

**Schulangelegenheit.**

Wir haben einen neuen Beweis der anerkannterwerthen Fürsorge  
unserer städtischen Behörden erhalten. Am 9. d. M. wurde die  
neuerbaute dritte Bürgerschule feierlichst eingeweiht und Tags darauf  
eröffnet. Es ist dadurch einem großen Bedürfnisse abgeholfen  
worden. Zuerst sprach Herr Bürgermeister Koch, hierauf hielt Herr  
Superintendent Dr. Grosmann die Weihrede und sodann sprach  
der Director der Schule Dr. Ramshorn in zweckentsprechender  
Rede in seinem und seiner Kollegen Namen dem Patron und den  
Gemeindevertretern seinen Dank aus, führte zehn neue Lehrer ein,  
und richtete an die Kinder Worte der Ermahnung.

Die Büsten von Luther und Melancthon waren aus dem alten  
Betsaale in den neuen mit herüber genommen worden und wurden  
hier als alte Bekannte begrüßt.

Zum Schlusse trug der Pauliner Sängerverein eine Motette vor.

Wie sehr ein erweitertes Schullocal Bedürfnis gewesen, dürfte  
allein der Umstand beweisen, daß am 10. d. M. nicht weniger als  
989 neue Schüler aufzunehmen gewesen sind.

Dank den Behörden für ihre Mühen und Dank den Lehrern  
für ihr zeitliches Wirken; mögen sie fortfahren, für das Wohl  
unserer Stadt auch fernhin rastlos zu arbeiten.

**Bericht über die Witterungs- und Krankheits-  
verhältnisse im Monat April.**

Im Gegensatz zu seiner zum Sprüchwort gewordenen Eigen-  
schaft zeigte diesmal der Monat April eine sehr geringe Veränder-  
lichkeit der Witterung. Der heitern Tage waren 9, der ziemlich  
heitern 8; die übrigen 13 waren bewölkt, trübe, 3mal von Regen,  
2mal von Schneegestöber und Graupeln begleitet. Die Temperatur  
erhöhte sich allmählig und nur gering: sie erreichte im Mittel +5,7°.  
Vom 15. bis 20. war ein ziemlich bedeutender Rückschritt der  
Wärme eingetreten, und der kälteste Tag fiel in diese Zeit, am  
16. +0,8°; der wärmste hingegen am 30. bei +11°. Die Winde  
wehten in folgendem Verhältnis: NO. 13, NW. 11, N. 3, O. 4,  
SO. 3, SW. 4, WSW. 1. Der Barometerstand war ein mittlerer;  
der höchste am 21., 28" 0,2''' bei NW., der niedrigste am 30.,  
27" 4,2''' bei SW. Der Feuchtigkeitsgrad war im Mittel +0,6°,  
d. h. die Luft war mehr trocken als feucht; der feuchteste Tag war  
am 20., 0,7°, der trockenste am 30., 2,2°.

In Hinsicht auf den Gesundheitszustand ist zu bemerken, daß  
die Zahl der Typhusfälle sich sehr verringert hat. Wenn gleich  
die entzündlichen Leiden der Athmungsorgane, bes. Lungenentzün-  
dung, ferner Rheumatismen noch fortbauerten und in der zweiten  
Hälfte des Monats bereits Störungen der Verdauungsorgane  
(gastrische Leiden, Durchfälle, Gelbsucht ic.) sich bereits zeigten,  
so war doch eine bestimmte Krankheitsform nicht vorherrschend.

Die Zahl der Gestorbenen betrug 127, excl. 9 todtgeb. Knaben  
und 5 Mädchen. Davon starben

im ersten Halbjahr	11 männl., 10 weibl. Individuen.
vom Halbjahr bis 1. Jahr	4 = 2 =
= 1—5. Jahr	4 = 5 =
= 5—10.	2 = 3 =
= 10—20.	3 = 3 =
= 20—30.	4 = 8 =
= 30—40.	10 = 8 =
= 40—50.	7 = 5 =
= 50—60.	6 = 2 =
= 60—70.	7 = 6 =
= 70—80.	8 = 7 =
= 80—...	2 = 3 =

68 männl., 59 weibl. Individuen.

**Stadttheater zu Leipzig.**

Wir wurden am vorgestrigen Abend durch ein Ballet überrascht,  
seit langer Zeit das erste. Wohl verdient das Bestreben der Direction,  
durch Mannichfaltigkeit das Interesse am Theater zu heben, Lob,  
nicht minder hier die Sache selbst. Das Stück, „Le diable  
à quatre“ betitelt, war recht gut eingübt und wurde mit Ge-  
schick durchgeführt. Das will immer schon da etwas bedeuten, wo  
man mit künstlichen Tänzen und ausgeführten mimischen Dar-  
stellungen dieser Art so selten etwas zu thun hat. Die Panto-  
mime war durchhin verständig und brachte den geschichtlichen Sinn  
völlig zum Verständnis, und die Tänze unseres Balletcorps ermangelten  
der Präcision nicht, durch welche ihre Wirkung wohltuend werden  
muß. Besonders lobenswerth ausgeführt wurde vom Corps die  
sechste Piece (Masurek im 3. Act), in welcher sich Frau-  
dorf und ihre Witttänzerin hervorthaten. Weniger gelang dem  
Corps die 2. Piece des 1. Actes (Pas seul); die 1. des 2. Actes da-  
gegen (Pas seul), von Fräulein Deich ausgeführt, war, obschon  
mit wenig Kunstaufwand ausgestattet, recht schön und fand allge-  
meinen Beifall. Die übrigen Tänze wurden von Frau Fabbri,  
ersten Solotänzerin der großen Oper zu Paris, und der letzte von  
dieser und Herrn Reiffinger, Solotänzer vom königlichen Hof-  
theater zu Dresden, ausgeführt. Der Ruf, welcher der Frau Fabbri  
vorausgegangen, hatte unsere Erwartungen hoch gespannt und wir  
meinen durchaus nicht getäuscht zu sein. In allen ihren Aus-  
übungen zeigt sich Meisterschaft, ihre Attitüden sind außerordentlich  
schön und ihre Bewegungen von einer seltenen Grazie begleitet.  
Das einzige Gebiet ihrer Kunst, auf welchem sie um etwas zurück  
zu bleiben scheint, ist die Pantomime, wenigstens überließ sie sich  
da bisweilen zu großer Hast; den höchsten Grad der Meisterschaft  
dagegen erreicht sie im großen Tanz, und ihre Körperwendungen  
im Schweben beim Sprunge, ihre Entrechats à quatre beim  
Sprung mit seitwärts gewendetem Körper und à six beim geraden  
Sprung, so wie andere Bravourstücke dieser Gattung dürfen wir

bewunderungswürdig nennen. — Herr Reiffinger vom Hoftheater zu Dresden, der die 7. Piece (Grand pas de deux) mit Frau Fabbrì tanzte, erwarb sich zwar nicht gleiche Bewunderung, aber doch die Anerkennung, auf die er als ein gut geschulter, gewandter und kraftvoller Bühnentänzer Rechnung machen durfte. Wir zweifeln nicht, daß Frau Fabbrì bald ein größeres Interesse fürs Ballet hervorrufen werde, als es sich in dem schwachen Besuche des Hauses bei ihrem ersten Auftreten kund gab.

## Börse in Leipzig am 12. Mai 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	95 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	7*)	—	Obligat. kleinere . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	7*)	—	do. do. . . . .	4	101 1/4
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 3/8	—	do. do. . . . .	4 1/2	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	3 1/2	94
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	110 3/8	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 1/8	—	do. do. v. 500 . . . -	4	102 1/2
à 5 fl. . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	21 1/8	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do. . . . .	—	13 7/8	—	do. lausitzer do. . . . .	3	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	3 1/2	96
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 3/4	—					do. do. do. . . . .	4	102 1/2
im 24 Fl.-Fuss . . . .	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 7/8	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b>				Part.-Obligationen. . . .	3 1/2	109 1/2
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen à %</i>				Thüringische Eisenb.-Prior-		
London pr. 1 £ Sterl. . .	2 Mt.	—	—	v. 1000 u. 500 fl.	3	—	91	ritäts-Obligationen . . . .	4 1/2	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	90 1/2
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	81 3/8	—	K. Sächs. v. 500 . . . . .	4	—	101 3/4	Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspap. v. 500 u. 200 -	4 1/2	103 7/8	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	5	—	101 1/2	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	82 7/8	K. S. Land-v. 1000 u. 500-	3 1/2	—	93 1/2	do. do. do. do. . . . .	5	—
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere . . .	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 fl. p. 100 fl.	—	190 1/2
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	90 1/2	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	166
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3% . . . à 100 fl.	—	—	—	à 100 fl. . . . . pr. 100 fl.	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	102 1/8	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 fl. nach gering.	—	10 1/2 *)	—	Comp. . . . . à 100 fl.	4	—	—	à 100 fl. . . . . pr. 100 fl.	—	—
Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	—	—	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	—	100	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	122 1/2
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.	4	—	—	à 200 fl. . . . . pr. 100 fl.	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	243 1/2
								à 100 fl. . . . . pr. 100 fl.	—	83 1/4
								Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 8 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

### Leipziger Börse am 12. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	107	106 3/4	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	123 1/4	122 1/2	Magdebg.-Leipziger.	243 1/2	242 3/4
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	—	90 1/2
Berlin-Stettiner . . .	—	134	Sächs.-Schlesische . .	102 1/8	101 7/8
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . . .	—	83 1/4
do. 10 fl. - Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener . . . .	114 1/4	113 1/2	Oesterr. Bank-Noten	83 3/4	83 1/2
Fr.-Wilb.-Nordbahn.	52 1/2	51 3/4	Auh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdoer . .	168 1/4	166	besbank La. A.	159 1/4	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	—	do. La. B. . . . .	131 1/2	131

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Göttingen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgens 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U. mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Rödau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgens 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U. mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].

IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug mit Güterbeförd. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgens 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayerseh. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Göttingen, ingl. nach Verburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Morgens 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Mittags 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenzug Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Göttingen [Magdeb. Bahnh.]

#### Oeffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Lesemuseum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- F. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- C. Zweles Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren aller Art.
- Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedewaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schugrastrmesser eigener Fabrik.

**Hanisch's Garten, Dresdner Straße Nr. 37:**  
 E. Engelmann's Glasalon für Photographie u. Daguerreotypie,  
 Kunstgärtnerei und Samenhandlung von J. E. Hanisch,  
 Conditorei und Café von Julius Hanisch zum Bienenkorb.  
**C. J. Rahnt's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16**  
 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.  
**E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)**  
**und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.**  
**Leipzig en Relief im grünen Saale der großen**  
**Funkenburg.**

**Centralhalle:**

Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8-7 U.  
 Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-  
 lager deutscher Fabrikate, von früh 8-6 U. Abends.  
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender  
 und diverser Geschäfte, von früh 8-7 U. Abends.  
 Möbel-Magazin vereiniger Tischler, Tapezierer, Glaser,  
 Vergolder und Lackirer, von früh 7-7 U. Abends.

**Theater.**

Gastvorstellung der  
 Frau **Bayer-Büsch**, königl. sächs. Hof-Schauspielerin.

Zum ersten Male:

**Diana von Mirmanda.**

Schauspiel in 5 Acten und in Versen von Eduard Zerrmann.  
 Frei nach dem Französischen des Emile Augier.

Personen:

Ludwig XIII.	Herr Belloso.
Die Herzogin von Rohan	Frau Kläger.
Michelieu, Minister.	Herr Kläger.
Der Marquis de Piennes	„ Rudolph.
Der Marquis de Volijy	„ Herboldt.
Der Graf de Gruas	„ Lobe.
Der Graf de Fargis	„ Menzel.
Paul de Mirmanda	„ v. Dthgar-ven.

Diana, dessen Schwester,  
 Grandin  
 Margarethe, dessen Tochter,  
 Barnajon, Diener Paul's,  
 Laffemas, Polizei-Leutenant,  
 Saint-Jean, Kammerdiener de Piennes,  
 Ein Diener der Herzogin Rohan  
 Ein diensthabender Officier  
 Ein öffentlicher Ausrufer  
 Polizeidiener. Ort der Handlung: Paris. Zeit 1836.  
 „ Diana — Frau Bayer-Büsch.

**Bekanntmachung.**

Am 10. d. M. früh ist aus einem hiesigen Gut eine silberne eingehäufige Spindeluhre mit römischen Ziffern gestohlen worden, auf deren in der Nähe des Schlüsseloches beschädigtem Zifferblatte über deren Zeigern der Name „Schiffmann“, unter den Zeigern die Worte „Kirchheim à Polland“ zu lesen und auf dem Gehäuse ein R. eingekritzelt war.  
 Wir bitten um Mitwirkung zu Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen.  
 Kleinzschocher den 12. Mai 1852.  
**Die Gerichte daselbst.**  
 Dr. Wend, G.-Dir.

**Auction.**

Heute den 13. Mai sollen im Gasthose zur goldnen Sonne auf der Gerbergasse alhier 8 tüchtige Zugpferde und 2 Frachtwagen nebst Zubehör, namentlich mit ausgezeichnetem Ketten- und Deckzeuge, früh von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr versteigert werden.

**Bücherauction**

heute und folgende Tage im Auctionslocale von  
**L. O. Weigel, Königsstraße Nr. 23.**

**Bekanntmachung**

an

**alle Versender von Gütern durch die Eisenbahnen.**



Die unterzeichneten Eisenbahnverwaltungen finden sich veranlasst, bekannt zu machen, dass ihre Güterexpeditionen keine Güter annehmen dürfen, die nicht mit normalmässigen Eisenbahn-Frachtbriefen versehen sind. In den Frachtbriefen ist jedes Collo einzeln, nach Zollpfunden genau verwogen, anzugeben.

Zugleich machen wir die Versender darauf aufmerksam, dass es in ihrem eigenen Interesse sehr wünschenswerth ist, wenn sie, besonders zur Zeit der Messen, ihre Güter deutlich mit der Bestimmungsstation bezeichnen, um alle Verwechselungen zu vermeiden, welche bei der häufig vorkommenden Gleichartigkeit der Colli und Marken leicht eintreten.  
 Leipzig, im April 1852.

**Die K. Direction der sächs.-bayerischen Staatseisenbahn.**  
**Das Directorium der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**  
**Das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**



**Drei Extrafahrten am 25., 26. und 27. Mai zu der Landes-  
 Thier- und Producten-Schau in Dresden.**

Diese Extrazüge für halben Fahrpreis werden an jedem der genannten drei Tage Morgens um 6 Uhr aus Leipzig abgehen, von allen Stationen, so wie bei allen Anhaltepunkten Passagiere nach Dresden aufnehmen und solche Abends um 6 1/2 Uhr von Dresden bis Leipzig eben so wieder zurückführen.

Es ist Veranstaltung getroffen, daß auf allen Anhaltepunkten auch die Fahrbillets bis Dresden ausgegeben werden. Diese Billets werden mit einem besondern Stempel bedruckt, kosten die gewöhnliche einfache Taxe, sind aber gültig für freie Zurückfahrt mit den drei Extrazügen und außerdem mit jedem regelmäßigen Zuge bis Sonnabend den 29. Mai Abends. Für die Zurückfahrt bis nach den Anhaltepunkten können jedoch nur die drei Extrazüge und die regelmäßigen Güterzüge benutzt werden.

Passagiere, welche dergleichen Extrabillets von der Sächs.-Bayerischen oder der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn auf unsern Stationen zu Leipzig oder Niesau vorzeigen, erhalten auf Verlangen ebenfalls Extrabillets nach Dresden und werden mit dem nächsten Zuge befördert.  
 Leipzig den 8. Mai 1852.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Sartort, Vorsitzender.

J. Busse, Bevollmächtigter.

Anmerkung. Alle diejenigen, welche Thiere, Maschinen und dergleichen Gegenstände zur Ausstellung nach Dresden zu senden haben, werden ersucht, davon in Zeiten auf den betreffenden Haupt-Stationen Anmeldung zu machen, damit die nöthigen Transportmittel vorgerichtet werden können. An den Anhaltepunkten können Thiere, Maschinen u. nicht angenommen werden.

Im Verlage von **C. F. W. Siegel**, Neumarkt Nr. 31, sind so eben neu erschienen:

**Hauptmann, M., Sechs Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte.** Op. 37. Preis 17 1/2 %.

**Zur Charakteristik unseres Königs.**

Zunächst für Schulen zur Feier des 18. Mai 1852. Von **Portius**. Zu haben in Leipzig bei **Ferber & Sendel**, Kopsplatz Nr. 12, für 1/2 Ngr.

**Billiger Musikalien-Verkauf**  
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.

**Panorama von Leipzig auf Briefbogen**

und kleine Ansichten, das Allerneueste, für Wiederverkäufer bei **A. Sala** aus Berlin, Grimma'sche Str. Nr. 15 (Fürstenhaus).

**Für Augenranke.**

**Sonntag** den 16. Mai früh 10 Uhr bin ich in Leipzig, Salomonstraße 148b (Nr. 4 gegenüber) zu sprechen. **Dr. med. Klauwig**.

Meine Expedition befindet sich von heute an **Sainstraße, blauer und goldner Stern, 2. Etage.**  
Leipzig, den 12. Mai 1852.

**Advocat D. A. D. Schmidt.**

Billets zu **Flußbädern** sind zu haben beim Hausmann in **Serhards Garten**.

**Firmaschreiberei** von **C. Knotz**, Brühl Nr. 25.

**Lambourir- und Plattstichstickerei** in Kleider, Mantillen, so wie in jeden Stoff, auch Namenstickerei in Wäsche wird gut und billig gearbeitet **Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

**Ungarische Bartwiche,**

Magyar nemzeti bajusz pedró,  
stets zu haben bei **F. Pfefferkorn**,  
Coiffeur,  
Augustusplatz Nr. 2.



**Lilionesse,**

eine von **Tübing & Comp.** neu erfundene und auf gefeßlichem Wege medicinisch untersuchte, zum äußerlichen Gebrauche ganz unschädlich anempfohlene Tinctur, welche jeder braunen und gelben Haut in ganz kurzer Zeit ein weißes und zartes Ansehen giebt, so wie auch das Gesicht von allen Finnen und Ausschlagsübeln reinigt, ferner noch die Leberflecken, Sommerprossen und sogen. Ritterser benimmt, empfehlen wir zur geeigneten Abnahme bestens. Die Wirkung geschieht binnen 14 Tagen längstens. Preis pr. Flacon nebst Gebrauchsanweisung und Attest 1  $\frac{1}{2}$ . Herr **Otto Klemm**, Ritterstraße Nr. 7, hat die Güte, Bestellungen sofort zu besorgen. **Cöln, im Mai 1852. Wilh. Greven.**

**Die Non plus ultra-Tinctur**, das Haar so echt braun und schwarz zu färben, daß selbst heißes Seifenwasser keinen Einfluß darauf hat, überkam von Herrn **Carl Schröder** in Commission **F. A. Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5 parterre.

**Echtes Klettenwurzel-Öel,**

welches das Wachsthum der Haare befördert und dieselben vor Grauwerden und Ausfallen schützt, ist in Flacons à 5 und 10 % stets zu haben bei **Carl Hanstein**, Friseur,  
**Nicolaisstraße Nr. 52, der Kirche gegenüber.**

**Brillen und Lorgnetten**

mit genau nach den Regeln der Optik gewählten Gläsern empfiehlt **Louis Voigt**, Optiker, Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

**Elegante Hüte und Hauben** in den neuesten Façons und reicher Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen **Johanna Holzweissig**, große Fleischergasse Nr. 17, 1. Etage.

**Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.**

**Damenhüte** findet man in schönster Auswahl, der neuesten Façons, da großer Vorrath vorhanden; so und **Kinderhüte** billig wie noch nie; seidene Damenhüte von 2  $\frac{1}{2}$  an **Fl. Fleischberg, 6, 1. Etage.**

**Elegante Hüte und Hauben**

neuester Pariser Façon empfiehlt in reicher Auswahl; ebenso werden Strohhüte gewaschen, façonnirt, auch schnell und billig garnirt bei **S. Hausmann**, Auerbachs Hof.

**Nr. 9. Markt Nr. 9.**

Großes Lager fertiger **Mantillen** neuester Façon, so wie **Oberrocke, Jäckchen** etc. empfiehlt zu billigen Preisen **C. Egeling**. NB. Saubere Leipziger Schneiderarbeit.

**Das Leinen-Waaren-Geschäft**

der **Ständischen Kreis-Weberei-Factory** zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

**Commissions-Lager für Leipzig** bei

**Friedrich Schröter,**

Petersstraße Nr. 42, und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Leinwand** und dergl. **Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.



**Verbesserte Apparate**

(in eleg. Form, nach **Briet** in **Paris** gearbeitet) zur Bereitung aller **kohlensäurehaltigen Getränke, Selter, Soda-Wasser, Limonade, Sazense, künstlichen Champagner** etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen, so wie die dazu nöthigen **Patronen** und **Pulver**,

**C. E. Bachmann,**

Petersstraße Nr. 38.

**Jr. Ed. Schneider,**

sonst

**J. B. Böttcher,**

**Sainstraße Nr. 2/340 in Leipzig,**

empfehlen sein vollständig sortirtes Lager von englischen, französischen und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, Gardinen- und Möbel-Verzierungen, Glockenzieher, als: Wandhaken, Ofengeräthschaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtpußen, Löffel, Leuchter, Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemergeräthschaften, Werkzeuge für Holz- und Metallarbeiter, Futterklingen, Sensen und Sichel, Vorlegeschlösser, Schuhmacherwerkzeuge, Instrumentbeschläge, Stiefeleisen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke, Ambose, Sperrhörner, englischen und deutschen Stahl, Passauer Schmelztiegel nebst vielen andern Artikeln.

**Das Kleidermagazin v. G. Conrad Ege,**

**Halle'sche Straße Nr. 4, 1 Treppe**, unterhält stets eine große Auswahl moderner feiner **Herrenkleider** jeder gangbaren Façon und empfiehlt solche bei äußerst solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

**Fenstergaze,**

3/4, 1/2, 1/4 und 1/8 breit, weiß, grün und gemustert, empfiehlt **Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

**Perrücken** für Herren und Damen, Scheitel, Zöpfe, Locken etc.,  
aufs Natürlichste gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen

O. V. Solbrig, Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

**Das Lager feiner Messer- und Stahlwaaren eigener Fabrik**

empfehle ich, als: feine Tranchirmesser, franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser, Taschen- und Feder-  
messer mit Horn, Stirschhorn, Elfenbein, Schildkrot und Iris, Scheeren, Stickscheeren, Hausscheeren,  
Dampfscheeren, Papierscheeren, Schneiderscheeren, so wie Jagdmesser, Gartenmesser, Oculirmesser,  
Cronpirmesser, Zuckermaschinen und Tabakschneiden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

**Moritz Wünsche, Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5.**

**Wilhelmine Abitzsch,**

Thomasgäßchen Nr. 5, 1 Treppe,

empfehle das Neueste in Mantillen, Visiten, Damenwesten, Jäckchen, Chemisetten, Ärmeln und Negligé-Hauben.

**Billigster Ausschnittwaaren-Verkauf.**

Möbelkattune und Damaste, Damenkleiderstoffe, Umschlagetücher, Westen- und Beinkleiderstoffe, (auch noch ein feines braunes  
Tuch die Elle zu 1 1/4  $\text{fl}$ ), Hals- und Taschentücher in geschmackvollster Waare bei reellster Bedienung Reichsstr. 14, 2. Etage rechts.

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum  
ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Sein reichhaltiges neu assortirtes

**Tapeten-, Teppich-, Rouleaux-Lager**

empfehle  
Leipzig.

**Friedrich Conrad,**

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

**Elegante Hüte und Garben** in den neuesten Façons und reicher Auswahl empfiehlt

F. Seydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.

**Das Kleidermagazin für Damen**

von C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44, empfiehlt sein Lager  
Mantillen, Kleider, Haus- und Reise-Zugröcke, auf's Beste assortirt.

**Verkauf.** Feinste dänische geschlemmte Kreide, ganz trocken,  
Lager vom vorigen Jahre, empfiehlt in Käffern von 5—6 Ctr.,  
so wie im Einzelnen zu billigem Preise

**Carl Wilh. Heyne**  
am Königsplatz.

**Verkauf.** Feines Ultramarinblau in drei ausgewählten Sor-  
ten zu 12, 16 und 24  $\text{fl}$ , feinen grünen Zinnober zu 4, 6 und  
8  $\text{fl}$  das Pfund, empfiehlt nebst allen andern Farbaaren zu  
billigen Preisen

**Carl Wilh. Heyne**  
am Königsplatz.

**Verkauf.** Besten gebleichten Firnis für Maurer und Lackirer  
empfang und verkauft billig

**Carl Wilh. Heyne**  
am Königsplatz.

**Billiges praktisches Rasirpulver**

in Schachteln à 2 1/2 Ngr.,

welches einen reichlichen, langstehenden Schaum erzeugt, das  
Barthaar ganz weich macht und das Rasiren um Vieles er-  
leichtert, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

**Wiener Hauben.**

Um mit dem kleinen Rest der Wiener Hauben zu räumen, sollen  
dieselben von heute an zu herabgesetzten Preisen verkauft werden  
vor dem Grimma'schen Thore links 1. Budenreihe der Pauliner-  
Kirche vis à vis.

**Ausverkauf von Teplitzer Damenputz.**

Augustusplatz, Budenreihe 21, Ecke am ersten Durchgang an  
der Laterne, an der Firma kenntlich, vis à vis der großen  
Sonnenschirmbude, wird Alles zu Spottpreisen verkauft.

**Carl Frey**

aus Teplitz.

Da mein Aufenthalt nur bis Freitag ist, empfehle ich mich zum  
gütigen Besuch. Schuhmacherreihe letzte Bude, Dresdner Straße.

Grimma'sche Straße Nr. 24.

**Peter Schlefinger,**

Schneidermeister aus Berlin,

empfehle sein Lager fertiger Herren-Anzüge in reellen Stoffen,  
zuverlässiger und dauerhafter Arbeit, wie schönes Eigen der Klei-  
dungsstücke und die billigsten Preise.

**4 Millionen**

englische Nähadeln, blauebrige,

in allen Größen und allen Nummern sind wieder angekommen  
und sollen ausverkauft werden in der Nicolaisstraße im Rosen-  
kranz 1. Etage, Zimmer Nr. 2, das 1000 an Werth 3 1/2  $\text{fl}$   
sollen wiederum das 1000 für 1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , 100 Stück in 4 Num-  
mern für 4  $\text{fl}$ , 50 Stück 2  $\text{fl}$ , echt engl. Stopfnadeln  
25 Stück 2  $\text{fl}$ , engl. Stahlfedern in einer großen Auswahl,  
eben so billig. Dergleichen noch viele Artikel, alles sehr billig zu  
haben nur einzig und allein Nicolaisstraße, Rosenkranz,  
neben der Stadt Hamburg.

**Blumentische,**

Consols, Ampeln, Stageren etc. en naturel, um  
damit zu räumen, zu ermäßigten Preisen

Grimma'sche Straße Nr. 1, im Gewölbe über  
Auerbachs Keller.

Leinene Herren- und Damenhemden pr. Dbd. von 8 1/2  $\text{fl}$  an,  
Vorhemden mit und ohne Kragen, Halskragen und Handmanschet-  
ten empfiehlt in den neuesten Façons und in großer Auswahl  
gut und solid gearbeitet, so wie auch Leinen, Taschentücher etc.  
zu festen billigsten Preisen

**Louis Aug. Heidsieck aus Bielefeld,**  
zur Messe kleine Meißnergasse Nr. 21/212,  
bei Herrn Förster.

**Von heute an verkaufe ich  
in der alten Waage, Ecke der Katharinenstr., 1 Tr.:**

- 1 eleganten Frühjahrs- und Sommer-Tween in Satin und Buckskin für 3, 3 1/2, 4  $\text{fl.}$
- 1 dergleichen, extrafein, durchweg mit Atlas, 5, 5 1/2, 6 bis 7  $\text{fl.}$
- 1 Frack oder Tuchrock, mit oder ohne Atlas, 5 1/2, 6 bis 9  $\text{fl.}$
- 1 schönen leichten Sommer-Tween in Cassinet, Mixed-Lüstre und Plüsch 2, 2 1/2, 3  $\text{fl.}$
- 1 Comptoir-, Jagd-, Regal- und Gartenrock in Drell und Leinen 1 bis 1 1/2  $\text{fl.}$
- 1 schöne und elegante leichte Buckskinhose von 2, 3 und 3 1/2  $\text{fl.}$
- 1 dreidoppelt wattirten Schlaf- und Hausrock 1 1/4 bis 6  $\text{fl.}$
- 1 elegante Weste und Knaben-Anzüge von 20 Sgr. an.

Wiederverkäufer erhalten noch besondere Vergütung.

**Nur im Lotterieziehungsgebäude in der alten Waage.  
Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.**



Das so vielseitige  
Klagen über Stabl-  
federn hört bei die-  
sen Federn gänzlich  
auf.

**Gutta Percha-Schreibfedern,**

neue Art Stahlfedern mit Gutta Percha überzogen, die nicht rosten, die Tinte lange halten und die Federpose übertreffen. Außer-  
dem noch über 10000 andere verschiedene Sorten

**Stahl-, Metall- u. Compositions-Schreibfedern**

in spit, mittelstumpf und ganz stumpf, während der Messe en gros und en detail,

!!! 144 Stück, das Gros von 2 1/2 Mgr. an, 144 Stück !!!

Stahlfederhalter in bedeutender Auswahl, das Duzend von 1 Mgr. an.

**Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg,  
Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.**

NB. Proben und Probekarten werden abgegeben, auch kann man gleich im Locale auf allen Papieren probiren.



**Für Damen.  
Corsets, Kopphaarröcke,  
Steppdecken u. Steppröcke**

empfiehlt die Fabrik von

**G. Lottner  
aus Berlin**

diese Messe in eleganter Auswahl.

**Stand Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.**

Aus dem

**Lager weißer Schweizer-Waaren**

der **Gebrüder Meckinger Jun.** aus Buchau und  
St. Gallen, Reichsstraße Nr. 45/399, 1. Etage, der Sei-  
denhandlung der Herren Berger & Voigt gegenüber,  
sind folgende Gegenstände zurückgesetzt worden und werden  
während der Messe billig verkauft, als:

- |   |  |
|---|--|
| Gardinen, pr. Fenster 1 $\text{fl.}$                          | Unterröcke, pr. Dgd. 5 1/2 $\text{fl.}$  |
| Balkkleider, pr. Stück 1 =                                    | Battisttücher, pr. Duzend 1 $\text{fl.}$ |
| Bettdecken, = 1 =   | Leinentücher, = 1 1/4 $\text{fl.}$       |
| Niquis- und Nachtjacketzeuge,<br>pr. Stück 2 1/2 $\text{fl.}$ | 3/4 Groise-Leinwand.                     |

Nur bis Freitag. Eine Partie

**Schuhe und schwarze Stiefeletten,**

um damit zu räumen, bedeutend billiger.

**Friedrich Wigand** aus Erfurt,  
Johanniskirchhof, Dresdner Straße am Hospital.

**Die Dampfmaschinen-Holzdrechslerei und Roccoco-  
leisten-Fabrik von**

**Carl Strauss aus Berlin,  
Kaufhalle, Passage Nr. 28,**

welche zum ersten Male die Leipziger Ostermesse bezieht, empfiehlt  
ihr Lager von Holzdrechslerei-Arbeiten zu Möbel-Verzierungen, can-  
nelirter und gewundener Säulen, so wie eine reiche Auswahl von  
geschweiften und gestreiften Gesimsen, mit und ohne Bildhauer-  
Arbeit, in verschiedenen Hölzern, zu billigen Preisen.

**Für Damen.**

Da ich nur noch bis Sonnabend hier bleibe, so ersuche ich, die  
ausgesuchte Waare in Empfang zu nehmen, da ich aufräumen  
muß und meinen ganzen Borrath noch unter dem Einkaufspreise  
loschlage, und sage zugleich den geehrten Damen meinen innigsten  
Dank für den zahlreichen Besuch und gute Abnahme meiner Waare.  
**Also nur noch bis Sonnabend.**

**Joseph Panhans,** der aufrichtige Federhändler,  
Neumarkt Nr. 11.

**Die Lederhandschuhfabrik v. G. Treptow**

erhielt und empfiehlt so eben eine neue Auswahl Glacéhandschuhe  
für Damen und Kinder in allen Sorten à Paar 5, 6, 7, 8, 9,  
10, 12 1/2, 15 und 17 1/2  $\text{fl.}$ , letztere in feinstem Modegrün von  
feinstem Ziegenleder. Reinigungsapparate à 5  $\text{fl.}$

Stand: 20. Reihe an der Promenade.

Um das Local zu räumen, werden Bett- und Flaum-  
federn billig, auch um die Einkaufspreise verkauft Windmühlen-  
straße im weißen Hirsch Nr. 5 bei **Fr. Siegl** aus Böhmen.

**Zu verkaufen** sind billig die neuesten Mantillen.  
**Schüg,** Nicolaisstraße.

Charles Henry Wagner.

**Old English Pens.**

Nachdem Stahlfedern in einer solchen Vollkommenheit fabricirt worden waren, welche allein deren Anwendung so allgemein machen konnte, haben Concurrnz und das natürliche Verlangen, eine billige Waare zu liefern, nach und nach dahin geführt, geringeres Material und noch mehr eine Nachlässigkeit bei der Fabrikation in Anwendung kommen zu lassen, so daß man jetzt täglich die Klage hört: „Stahlfedern sind nicht mehr das, was sie früher waren.“ Bei Anfertigung einer neuen Reihenfolge der beliebtesten Formen in einer Qualität, welche ich „**Old English Pens**“ nennen will, habe ich mich des besten Materials bedient, und so viel Fleiß auf die Fabrikation verwenden lassen, daß Jeder bald sich überzeugen wird, die Kunst, eine vollkommene Stahlfeder zu machen, sei nicht verloren gegangen. Der Preis dieser Old English Federn ist nicht so niedrig, als der von gewöhnlichen Federn. Auch habe ich bei der Fabrikation derselben nicht auf den Preis geachtet, sondern war ich hauptsächlich darauf bedacht, eine Feder zu produciren, womit ein Jeder schreiben und die auch demnach ein Feder kaufen kann. Der Preis kann ja überhaupt nicht so sehr in Betracht kommen, wenn man berücksichtigt, daß zu einem gewöhnlichen Verbrauch ein Gros Stahlfedern per Jahr hinreicht und also die Ausgabe für Stahlfedern kaum ein Viertel des Betrags erreicht, den früher Federposen per Jahr gekostet haben. — Obige Feder, so wie auch

**Charles Henry Wagners Gutta Percha - Federn**

sind durch alle soliden Kurzwaaren- und Schreibmaterialien-Handlungen zu beziehen.

Charles Henry Wagner.

**Für Damen.**

Das Damen-Garderobe-Magazin von **Kroh & Groth**, Schneidermeister aus Berlin, hat wieder eine neue Sendung von **Mantillen, Visites** &c. erhalten und sind die Preise in Taffet von 3½ Tblr. an, Atlas von 6½ Tblr. an bis 14 Tblr. **Petersstraße Nr. 46 am Markt.**

**Billiger Verkauf nur noch bis Sonnabend Mittag** en detail von feinen Chemnitzer Möbel-Damasten, so wie auch Tisch-, Sopha- und Kommoden-Decken, ächtfarbig und in den neuesten Mustern, Nicolaisstraße Nr. 38 im Ring.

Ein freundliches Haus mit großem Garten, worin viele tragbare Obstbäume &c., ist in Lindenau für 1800 ₰ mit 6 bis 800 ₰ Zahlung, — zwei dergleichen in Reudnitz zu 1100 und 5000 ₰, — ferner ein herrschaftlicher Landgut und ein sehr gut bewirtschaftetes Landgut nahe bei Leipzig, so wie ein Landgut in vorzüglichster Bodenlage mit 120 Acker der ergiebigsten Felder und Wiesen, vollständigem Inventar, 4 Pferden, 16 Kühen &c. für 22,000 ₰, worauf 10,000 ₰ Hypothek, — ein Stadtgut, 4 Stunden von Leipzig, mit über 100 Morgen vorzüglicher Felder und Wiesen, 3 Morgen Gärten, schönen Gebäuden, 3 Pferden, 14 Stck. Rindvieh, 80 Schafen &c. ist für 14,000 ₰ mit 5000 ₰ Anzahlung zu verkaufen beauftragt

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Zwei sehr gute Materialwaarengeschäfte in belebten sächsischen Provinzialstädten, das eine mit, das zweite ohne Hausgrundstück, sind zu verkaufen und mit 3—4000 ₰ Zahlung zu übernehmen; ferner mehrere vorzügliche Gasthöfe 1. und 2. Ranges, dergleichen an Hauptstraßen auf dem Lande mit bedeutender Dekonomie, durch

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Billig zu verkaufen ist eine Schenkude, auch passend zu einem Wagenschuppen oder sonstigen Zwecken. Näheres bei A. de Bruin, holländischer Waffelbäcker auf dem Kopplatz.

Eine Partie neuer Formen, zum Druck von Kattun oder Wachs-tuch zu gebrauchen, sind Burgstraße 21, 1. Et. billig zu verkaufen.

**Verkauf**

der drei Pariser Kraftmesser, bestehend in Hebelkraft, Schlagkraft und Druckkraft, eins der schönsten und praktischsten Kraftbeweise eines jeden Mannes und ein rentirendes Geschäft, so wie auch einer Bolzenbüchse mit ganz neuer Erfindung des Ladens, in der Schnelligkeit, so wie auch in der Richtigkeit des Schusses und weit schießend, werden wegen Uebernahme eines größeren Geschäftes verkauft. Zu erfragen in der Brezel auf dem Kopplatz.

Zwei gute alte Violinen, so wie ein älterer Prager Flügel sind billig zu verkaufen und ein neuer Ziegler'scher Flügel zu vermieten in E. Schurmanns Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen billig 3 Kleiderschränke, Commoden, 1 Secretär, feine Polsterstühle, runde Tische, Nähtische, Waschtische, Bettstellen, 1 Holzkasten, 1 Glaskasten zu Pus, 1 Brodschrank, Spiegel und 1 Standbüchse Taucher Straße Nr. 18 B, 4 Treppen.

**Wegzugs halber sind gut gehalten 1 Schreibsecretär, Tische, Stühle, Bettstellen, 1 kleiner Wäschrang &c. billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 28, 1/2 Treppe.**

Sämmtliche Möbels, Küchengeräthe, Böttchergefäße sind wegen Fortzug billig zu verkaufen

Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz alte Rohrstühle, Bettstelle, Tisch und Fenstertritt gr. Windmühlenstr. 48, 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen steht billig ein sehr gut gehaltener Kleidersecretair und 1 Spiegel Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen. Eine Koffhaar-Matratze nebst dergl. Kissen, so wie mehrere Stück gute Betten sind billig zu verkaufen Grenz-gasse Nr. 85, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei Fenster aus einer Bude, das eine 2 Ellen 20 Zoll lang, 23 Zoll breit; das andere 2 Ellen 20 Zoll lang, 2 Ellen 18 Zoll breit, Hainstraße Nr. 25, bei Th. Stäps.

Eine Einirmaschine neuester Construction steht zum Verkauf bei **L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.**

Zu verkaufen sind in Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 132, 1 Treppe, zwei Paar gute Aufschlagstiefeln und mehrere schöne Heck- und Vogelbauer.

Zu verkaufen sind in Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 132, 1 Treppe, zwei Paar gute Aufschlagstiefeln und mehrere schöne Heck- und Vogelbauer.

**Wagenverkauf.** Zu verkaufen stehen billig eine neue dauerhafte elegante 4 sitzige Chaise nach der neuesten Wiener Façon, eine gebrauchte Chaise und eine leichte Droschke bei dem Sattlermeister Rosenthal in der königl. Postwagenremise.

Zu verkaufen sind ein kleiner Omnibus neuer Construction, 8 Personen leicht einspannig zu fahren, und eine sehr leichte 4 sitzige Chaise gefälliger neuester Façon, beim Schmiedemeister Luzzi, königliche Postwagenremise.

Zwei junge Ziegenböckchen, sehr schön und ganz egal gezeichnet, sind zu verkaufen in Eutritsch Nr. 59 c.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 134.)

13. Mai 1852.

## Vericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat April 1852.

Universitätsstraße Nr. 15 (Parterrelocal).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 31. October 1852. Früh von 7—12 $\frac{1}{2}$ , Nachmittags von 2—7 Uhr.

1852.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 31. März	18	54	245	450	245	449
Vom 1.—30. April.	14	16	123	300	122	300
	32	70	371	750	370	749
	102		1121		1119	

Die im Monat April verschaffte Arbeit erhielten

### A. Männliche Personen:

- |                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| 1 Bogenfänger.      | 6 Laufburschen.       |
| 1 Colporteur.       | 5 Logiskräumer.       |
| 2 Deckenausklopper. | 2 Markthelfer.        |
| 4 Erdarbeiter.      | 1 Messmarkthelfer.    |
| 4 Fabrikarbeiter.   | 2 Delfarbenstreicher. |
| 1 Farbenreiber.     | 4 Ofenlehrer.         |
| 2 Flaschenspüler.   | 1 Packer.             |
| 1 Fleckausmacher.   | 1 Papparbeiter.       |
| 1 Flickschneider.   | 1 Pferdewärter.       |
| 20 Gartenarbeiter.  | 9 Raddreher.          |
| 1 Grubenräumer.     | 4 Roldreher.          |
| 1 Haarpuffer.       | 3 Schreiber.          |
| 24 Handarbeiter.    | 1 Schuhlicker.        |
| 5 Holzmacher.       | 1 Schupfeger.         |
| 2 Holzträger.       | 1 Stubenmaler.        |
| 2 Kohlenabträger.   | 6 Träger.             |
| 1 Krankenwärter.    | 1 Wasserträger.       |

### B. Weibliche Personen:

- |                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| 2 Aufwäscherinnen.     | 4 Logiskräumerinnen. |
| 2 Aufwärterinnen.      | 6 Näherinnen.        |
| 14 Aufwartemädchen.    | 4 Plätterinnen.      |
| 2 Ausbesserfrauen.     | 2 Roldreherinnen.    |
| 1 Bogenlegerin.        | 189 Scheuerfrauen.   |
| 2 Gartenarbeiterinnen. | 1 Schneiderin.       |
| 2 Haarpufferinnen.     | 4 Trägerinnen.       |
| 20 Kinderwärterinnen.  | 38 Waschfrauen.      |
| 1 Kochfrau.            | 2 Wasserträgerinnen. |
| 1 Krankenwärterin.     | 1 Wochenwärterin.    |
| 1 Laufmädchen.         | 1 Zeichnerin.        |

## Bekanntmachung.

Im Laufe der letztvergangenen Neujahrsmesse ist ein Stück weißer Piqué als in hiesiger Stadt gefunden an uns abgeliefert worden.

Da es uns bis jetzt nicht gelungen ist, den Eigenthümer zu ermitteln, so fordern wir Letzteren hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über den Piqué verfügen werden.

Leipzig, den 12. Mai 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

Zu verkaufen stehen ein Paar gut eingefahrene, ganz große schwarze Biegenböcke ohne Hörner, einer davon ganz gut zugeritten, mit vollständigen guten Geschirren nebst Reitzeug, und ein dazu gebauter zweifelhiger Breslauer Wagen mit eisernen Achsen. Zu erfragen bei Friedrich Sichert, Brühl Nr. 34.

Zu verkaufen sind 3 schöne Wachtelhunde im Brühl Nr. 82, hinten im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein ungar. Sprosser und zwei Spottvögel, beide gut schlagend und schon einige Jahre im Bauer, Hainstraße Nr. 25, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 7 Mehlwürmerhecken bei Schleißing, Ulrichs-gasse Nr. 59.

300 Sorten der neuesten Georginen, à Duzd. 1, 2, 3 bis 6  $\mu$ , 30 Stück 2  $\mu$ , 50 3  $\mu$ , 100 5  $\mu$ , empfiehlt und verkauft Schulze in Stötteritz.

Gute schwarze Buchdruckerfarbe ist billig und vortheilhaft zu verkaufen;  $\frac{3}{4}$  Etnr. Maschinen-,  $\frac{1}{4}$  Etnr. Pressenfarbe, Neulirchhof Nr. 42.

## Interessanteste Insecten,

Schmetterlinge und Vogelbälge in großer Auswahl empfiehlt billigst J. Bidermann, Poststraße Nr. 7 parterre.

## Eine Sammlung

europäischer Schmetterlinge, systematisch geordnet und aus 350 verschiedenen gut gehaltenen Exemplaren bestehend, ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 9, im Hintergebäude links 1 Tr.

## Echt persisches Insectenpulver

und dergleichen Tinctur empfehlen

## Spahn & Schimmel,

## Billiger Seifen- u. Lichterverkauf

en gros, wie en detail.

aller Gattungen, bester Qualität, Neumarkt 36 neben dem Gewandhause.

Aechte imp.

## Havanna - Cigarren.

Primavera à 20  $\mu$ , Filantropa à 28  $\mu$ , Europa y America à 30  $\mu$  pr. mille, in alter schöner Qualität empfiehlt Friedrich Schuchard, am Markt Nr. 16/1.

## Gustav Adolph Neubert

aus Freiberg

empfehlen die von ihm erfundenen und nur allein bei ihm echt und vortrefflich zu erhaltenden

## veredelten Pariser Pflastersteine.

Sie werden nun der ausgezeichneten Güte halber gewiß und wahr jede Erwartung übertreffen; ferner empfehle ich meine neu erfundenen

## Freiberger gediegenen Silberstufen,

so wie die englischen Tafel-Rüschchen als etwas sehr Feines.

## Stand: Pulsniger 3. Bodenreihe, letzte Bude linker Hand.

## Westphäl. Schinken und Bumpnickel

sind heute und morgen noch zu haben, Schinken das Pfund zu  $\frac{4}{4}$  Ngr., große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Zumborn.

## Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für hier und Umgehenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen zu können, als:

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle.                     | 25. Kissinger Maximilianbr.    |
| 2. Biliner Sauerbrunn.                  | 26. - Rakoczybrunn.            |
| 3. Brückenaauer Eisenquelle.            | - - Glasfl.                    |
| 4. Carlsbader Marktbrunn.               | - - Gasfüllung.                |
| 5. - Mühlbrunn.                         | - - Gasfüllung,                |
| 6. - Neubrunn.                          | - - Glasfl.                    |
| 7. - Quelle zur russischen Krone.       | 27. Kreuznacher Elisabethbr.   |
| 8. - Schlossbrunn.                      | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn.  |
| 9. - Sprudel.                           | 29. Marienbader Ferdinandsbr.  |
| 10. - Theresienbr.                      | - - Kreuzbrunn.                |
| 11. Dryburger Sauerbrunn.               | 30. - Glasflaschen.            |
| 12. Eger Franzensbrunn.                 | 31. Pillnaer Bitterwasser.     |
| 13. - Salzquelle.                       | 32. Pyrmönter Stahlbrunn.      |
| 14. - Wiesenquelle.                     | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 15. Elsterbrunn.                        | 34. Schlangebader Wasser.      |
| 16. Emser Kesselbrunn.                  | 35. Schlesier Obersalzbrunn.   |
| 17. - Kränchensbrunn.                   | 36. Schwalbacher Stahlbrunn.   |
| 18. Fachinger Sauerbrunn.               | 37. - Weinbrunn.               |
| 19. Friedrichshaller Bitterw.           | 38. Selterserwasser.           |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn.               | 39. Spaa.                      |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn.              | 40. Tölzer Jod-Schwefelwssr.   |
| 22. Gleichenberger Constant-<br>quelle. | 41. - - Sodawasser.            |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle.           | 42. Weilbacher Schwefelbr.     |
| 24. Homb. Elisabethquelle.              | 43. Wildunger Sauerbrunn.      |
|   | 44. Wittekinder Salzbrunn.     |

Carlsbader Sprudelsalz.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig den 28. April 1852.

Mineralwasser-Handlung von  
**Samuel Ritter,**  
Petersstrasse, im grossen Reiter.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Catarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei

**L. Eilebein,** Conditior in der Centralhalle.

## Apfelsinen ohne Ende

à Dbd. 10, 15, 20 Ngr.,

neue Datteln,  
neue Smyrn. Feigen,  
neue Kranzfeigen,  
neue Traubenrosinen,  
neue Schaalmandeln



empfehlen billigst **Wolff Rosenkranz,** Hotel de Saxe.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Die mehreren gänzlich vergriffenen Mineralbrunnen:

**Emser Kesselbrunnen,**  
**Kränches,**

**Geilnauer Sauerbrunn,**

**Schlesier Ober-Salzbrunn,**

**Weilbacher Schwefelbrunn,**

trafen direct von den Quellen heute wieder ein und empfehle diese, so wie die übrigen Mineralbrunnen nur in frischesten Füllungen in allen beliebigen Quantitäten, sowohl en gros als en detail.

Leipzig, den 12. Mai 1852.

Mineralwasserhandlung von **Samuel Ritter,**  
Petersstraße, im großen Reiter.

## Dampf-Chocoladen

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes und besonders Billiges in ganzen und halben Pfund-Tafeln:

f. Gewürzchocolade die Pfund-Tafel zu 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> N.

f. Vanillenchocolade " " 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> N.

Doppelvanillirte Chocolade die Pfund-Tafel zu 16 N.

Ferner:

Gewürzchocolade **7 Pfund für 1 Thaler.**

**Weidenhammer & Gebhardt,**  
Petersstraße Nr. 4/71.

**Robert Schmidt,**  
Dresdner Straße Nr. 1.

## Leipzigs


### schönster Apfelsinenstand

(Markt, am Rathhause, der 9. Budenreihe gegenüber) soll im Laufe dieser Woche geräumt werden.

## Die Düsseldorfer Senf-Fabrik

empfehlen ihren echten scharfen und milden, so wie ff. englischen und Kräuter-Mostrich in <sup>1</sup>/<sub>1</sub>, <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, <sup>1</sup>/<sub>4</sub> und <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Anfern; auch sämtliche Sorten in Glas- und Steinbüchsen.

**A. Nitzsche,** vormalis C. Bauers Wwe.,  
Sporengäßchen Nr. 8.

 Wunderschönen rothen fetten geräucherten Lachs das Pfd. 15 Ngr., neue amerikanische Para-Nüsse 3 Ngr., neue Lampertus-Nüsse 4 Ngr., schöne Smyrn. Tafelsteigen 6 Ngr., neue französische Katharinen-Pflaumen 4 Ngr. das Pfund bei

**Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

## Die 96. Sendung

### frischer Ostender Austern

und damit Bastia!

Allen meinen schätzbaren Gästen und Abkäufern meinen schönsten Dank bis künftigen September.

**A. Haupt** im Austern- und Weinkeller.

## Im Einkauf

von gebrauchten Herren- und Damenkleidern jeder Art, Wäsche, Betten, Tischzeug, Taschen- und Stuhlhülsen und sonst allerhand Sachen von Werth empfiehlt sich einem achtbaren Publicum bestens und versichert bestmögliche Preise zu zahlen

**Rudolph Fries,** Neubleur und Tapator,  
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

**Zu kaufen gesucht** wird ein leichter nobler Jalousie-Wagen. Adressen abzugeben beim Lackirer Häbler, kleine Windmühlenstraße Nr. 10.

**Zu kaufen gesucht** wird unter Angabe des billigsten Preises ein gebrauchter gußeiserner Kochofen mit Wasserbehälter. Adressen K. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Zwei Duzend dauerhafte Gartenstühle werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Albertstraße Nr. 9, 1 Treppe.



## Gesucht

wird ein großer wachsender Kettenhund Floßplatz Nr. 19 bei J. G. Müller.

**Zu leihen gesucht** werden als erste Hypothek 2000 Thlr. auf ein Haus von 6000 Thlr. Werth, 1800 Thlr. auf ein Landgut und 1400 Thlr. auf ein Haus durch Adv. Ehrlich, Brühl 83.

**Gesucht** werden 500  $\text{fl}$  auf 6 Jahr zu 5%. Sollte Jemand geneigt sein, dieses Capital gegen Wechsel oder auf eine Versicherungspolice einem Beamteten vorzustrecken, so bittet man, Dfferten L. N. 19 signirt in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2500 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von circa 10,000 Thlr. zu erborgen gesucht. Adressen unter Chiffre H. G. 2500 poste restante Leipzig.

2000 Thlr., im Ganzen oder auch getrennt, sind gegen Hypothek an Landgrundstücken sofort auszuleihen durch **Eduard Köpfer**, Alexanderstraße Nr. 2, 2. Etage.

1400  $\text{fl}$  sind zu  $4\frac{1}{2}\%$  gegen gute Hypothek sofort auszuleihen. Adv. Heinrich Müller, Reichstraße Nr. 36.

## Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, der über seine Persönlichkeit in jeder Beziehung befriedigende Auskunft geben kann, wünscht eine nicht unvermögende junge Dame von feinen Sitten und angenehmem Aeußeren zu heirathen.

Dfferten werden unter Versicherung strengster Discretion mit S. Nr. 406. bezeichnet poste restante Leipzig erbeten.

## Gesuch.

Ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft sucht einen gewandten tüchtigen Reisenden Dfferten werden unter der Chiffre L. K. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

## Geübte Cigarrenarbeiter

finden bei gutem Lohn eine dauernde Beschäftigung in der Cigarrenfabrik von **Frd. Siegmann** in Cöthen.

Auf einem Rittergute in der Nähe von Leipzig wird zum ersten Juli d. J. ein Hofmeister mit einem Gehalte von 60 Thlr. gewünscht; derselbe muß unverheirathet sein oder seine Familie an dem Orte seines bisherigen Domicils zurücklassen können. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Darauf Reflectirende müssen sich an die Expedition dieses Blattes wenden.

**Zum sofortigen Antritt wird ein Kellerer gesucht im Hofhaus zur Rauchwaarenhalle.**

**Gesucht** wird ein starker kräftiger Bursche vom Lande, welcher Lust hat Schlosser zu werden. Das Nähere Preußergäßchen Nr. 1.

**Gesucht** wird ein Bursche von 16 Jahren, welcher sich zum Verkauf eignet und 50 Thaler Caution leisten kann, Burgstraße Nr. 25 parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Schleifknecht Gerbergasse Nr. 5.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Glaser zu werden, kann sich melden Erdmannstraße Nr. 12.

**Gesucht** werden einige Demoiselles, welche in Putzarbeiten geschickt sind, so wie auch welche zum Strohhütenähen; auch werden baselbst Lernende angenommen bei

**G. Hausmann**, Auerbachs Hof.

Weißnäherinnen, welche im Oberhemdenfertigen geübt sind, werden ins Haus gesucht Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

## Gesucht

wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, welche gute Atteste ihrer Brauchbarkeit nachweisen kann. Nur solche können sich melden Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre im Modewaarengeschäft.

Ein Mädchen wird gesucht, welche täglich von 3 bis 7 Uhr eine **Aufwartung** übernehmen kann, Brühl Nr. 8, 4 Treppen hoch vorn heraus.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen zu häuslicher Arbeit Dresdner Straße Nr. 31, 2 Treppen.

**Gesucht** wird den 15. d. M. ein reinliches, fleißiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen in Dienst Reichstraße 11, 4. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Pachhofgasse Nr. 6, erste Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und den häuslichen Arbeiten wohlerfahren ist und mit Kindern freundlich umgehen kann, Salomonstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Als **Aufwartung** wird ein junges Mädchen zum Warten der Kinder gesucht Reudnitz, Grenzgasse Nr. 77 parterre.

## 20 bis 30 Procent

des ersten Jahrgehaltes werden nebst strengster Discretion demjenigen zugesichert, welcher einem ledigen Mann in den 20er Jahren, im Rechnen und Schreiben bewandert, eine dauernde Stelle nachweist, sei es an einer Eisenbahn, in einem Expeditions-Geschäft oder in irgend einem Comptoir als Copist oder ein anderer seinen Fähigkeiten entsprechender Posten. Nöthigenfalls könnte der Suchende auch einige Caution stellen. Betreffende Adressen beliebe man mit A. H. 20 bezeichnet in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

**Gesuch.** Ein ehrlicher, mit guten Zeugnissen versehener Mann in 40er Jahren, ohne Familie, der im Schreiben und Rechnen bewandert ist, sich jeder Arbeit unterzieht, nöthigen Falls eine Caution leisten kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, Aufseher, Theilnehmer, Hausmann u. dergl. und bittet die hierauf Rücksichtnehmenden Adressen in der Expedition Brühl Nr. 83, 2. Etage abzugeben.

**Gesucht** wird von einem kräftigen, militärfreien Menschen, welcher zu aller häuslichen Arbeit zu gebrauchen ist, eine Stelle als Markthelfer, Hausmann, und kann sogleich oder zum 1. Juni antreten. Näheres Frankfurter Str. Nr. 52 im Hofe links 2 Tr.

Ein junger Mann, der seit mehreren Jahren in bedeutenden Manufactur-Detail-Geschäften arbeitet und bestens empfohlen wird, sucht ein Engagement in einem Engros-Geschäft, entweder als Reisender oder Magazinier.

Geneigte Dfferten bittet man franco in der Expedition dieses Blattes unter F. D. Nr. 10 niederzulegen.

Ein junger kräftiger Bursche, welcher längere Zeit und gegenwärtig noch in Diensten steht, die besten Empfehlungen und Zeugnisse hat, sucht bis 15. d. M. oder 1. Juni einen anderweitigen Posten. Bei seinem gegenwärtigen Herrn, F. L. Böhr, Schuhmachergäßchen Nr. 11, zu erfragen.

Ein Mensch vom Lande, 15 Jahre alt, sucht einen Dienst als Laufbursche oder eine sonstige Beschäftigung, und wird als gut empfohlen in der Lauchaer Straße Nr. 20 parterre.

Ein gewandter Mensch, wat 3 Jahre an einem Ort, sucht Dienst als **Markthelfer, Bedienter** u. s. w. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei **F. Möbins**.

Ein kräftiger und ordentlicher Laufbursche bittet wieder um Dienst als solcher. Adressen bittet man unter dem Buchstaben H. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Ein gewandter Bursche sucht wieder als **Leibknecht** Unterkommen. Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre rechts.

**Gesucht** wird von einem Mädchen, welche das Schneidern gründlich kann, noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Auch ist daselbst eine möblirte Stube mit Kammer zu vermieten Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

**Gesuch.** Ein Mädchen, das gute Zeugnisse hat, sucht bei einer einzelnen Dame oder Herrn die Wirthschaft zu führen, zum 1. Juni oder Juli. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

**Dienstgesuch.** Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juni oder Juli einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Frankfurter Straße, auf dem Mühlgraben Nr. 15, 1 Treppe, von früh 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Eine Demoiselle von auswärts, welche das Kochen gründlich erlernt hat, auch Backwerk macht und schon mehrere Jahre in Hotels der Küche zur Zufriedenheit vorgestanden, auch Beweise ihres Wohlverhaltens vorzeigen kann, wünscht zu Johannis d. J. eine anständige Stelle anzunehmen. Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre F. D. poste restante abgeben.

Ein reinliches und ordnungsliebendes Mädchen, das gute Atteste aufweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen am 1. Juni oder Juli ein Unterkommen bei ein Paar gesetzten Leuten, oder sie würde auch ein Paar ältere Leute bewirthen. Sie ist in der Küche erfahren, auch in weiblichen Arbeiten und Nähen.

Sie bittet, Adressen abzugeben Dresdner Straße, goldnes Einhorn, im Hofe 1 Treppe rechts bei der Wittwe Hempel.

Ein solides Mädchen, welches im Schneidern, feinen Nähereien, Frisiren, Plätten u. erfahrene ist und zum 1. Juni ihre jetzige Stellung verläßt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Stubenmädchen oder dergl. ein Unterkommen. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Ein in der Küche erfahrene Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrene Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen in Schlosser Schwarze's Hause, 4. Etage.

Zwei Mädchen, nicht von hier, welche sich keiner häuslichen Arbeit scheuen, suchen bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Rosplatz Nr. 14, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche sehr geübt, sucht Dienst. Lurgensteins Garten 7 parterre rechts.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist und sich auch vor keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres zu erfragen alte Burg Nr. 10, 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zur häuslichen Arbeit zum 1. Juni einen Dienst. Das Nähere bittet man zu erfragen Brühl Nr. 32 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht sogleich oder bis zum 1. Juni einen Dienst Brühl Nr. 89, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Brühl, goldne Kanne Nr. 58, im Hofe links 2 Treppen.

Ein für Küche und Haus arbeitsames Mädchen sucht Dienst. Näheres Reichstraße 9, Hof 2 Treppen rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern, nicht von hier, in allen feinen weiblichen Arbeiten geschickt, so wie im Kochen und häuslicher Arbeit erfahren, sucht als Ladenmädchen, Jungfer oder Wirthschafterin in einer anständigen Familie ein Unterkommen.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Alles oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 16 im Hofe 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches im Waschen, Plätten und Nähen erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Trödelmarkt Nr. 12.

**Gesuch.** Ein Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni c. als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten einen Dienst. Zu erfragen hohe Straße Nr. 17, erste Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches sich gern jeder Arbeit unterzieht, auch gut nähen kann, sucht einen Dienst; jedoch sieht die Suchende mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

### Logis-Gesuch.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein Logis, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche und Holzraum. Adressen bittet man im Materialgeschäft des Herrn H. Hoffmann, Dresdner Straße, Rheinischer Hof, abzugeben.

### Sommerlogis = Gesuch.

Für diesen Sommer wird in Connewitz, Gohlis, Stötteritz, Reudnitz, Anger, Neuschönefeld, Schönefeld, Abtaundorf u. ein Familienlogis gesucht, bestehend aus mindestens 3 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehör und ungenirtter Gartenbenutzung. Offerten mit Angabe der Räume und des Preises sind bei Herren **Sunnius & Förtsch**, Kochs Hof, schriftlich abzugeben.

### Gesucht

wird zum 1. Juni d. J. eine Familienwohnung (2 oder 3 Stuben und Zubehör) in der Vorstadt exclus. Reichels Garten. Adressen abzugeben im Rathhause bei Herrn Hausmann Plaul.

**Gesucht** wird sogleich ein kleines Familienlogis oder eine Wohnung in einer Familie für eine einzelne Dame.

Adressen sind in der Bewahranstalt in der Emilienstraße 2 Treppen abzugeben.

**Gesucht** wird sogleich ein Logis von einem pünctlich zahlenden Mann in der Nähe der Zeiger Straße oder Windmühlengasse. Offerten nimmt an die Expedition dieses Blattes mit Buchstaben H. H. Nr. 1.

**Gesucht** wird noch zu Johannis von kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis. Offerten beliebe man unter H. Hospitalstraße Nr. 1 parterre niederzulegen.

**Gesucht** wird außer den Messen in der Reichstraße ein Gewölbe. Adressen mit Preisangabe erbittet man Burgstraße Nr. 25 parterre.

Ein solides anständiges Mädchen sucht bei einer achtbaren Familie vom nächsten 1. Juni an in Logis und Kost zu treten, und werden die gütigen Anerbietungen nebst Angabe des ungefähren Preises G. W. H. poste restante Leipzig franco erbeten.

Eine einzelne Dame wünscht zu Johannis ein kleines Logis mit zwei Stuben und Zubehör, oder Stube mit Kammer. Adressen bittet man abzugeben Gerhards Garten an den Portier.

### Außer den Messen

ist ein Gewölbe in bester Lage zu vermieten. Das Nähere Rosplatz Nr. 12, 2 Treppen.

### Ein Sommerlogis

in der angenehmsten Lage von Plagwitz mit Benutzung des Gartens ist zu vermieten bei **G. Sebastian**.

### Sommerlogis

zu vermieten im kleinen Kuchengarten.

Ein schönes Gärtchen, gut eingerichtet und mit geschmackvollem Gartenhäuschen, ist zu vermieten in Gerhards Garten.

**Vermiethung.** Außer den beiden Hauptmessen sind noch einige größere und kleinere, zum Theil heizbare Verkaufslocale in der Passage der Kaufhalle am Markte zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann Schirmer daselbst.

**Wohnvermietung:** ein freundliches Zimmer, 1 Treppe hoch, mit separ. Eingang, für die folgenden Messen Neutrichhof Nr. 32.

**Vermiethung.** Eine ganz nobel möblierte Stube mit Alkoven, Aussicht nach dem Blumenberg und über die Hälfte des Brühls, ist an 2 Herren von der Handlung oder Beamte sofort oder vom 15. Mai zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 17 im Siggarengewölbe.

**Vermiethung.** In der neuen Straße sind zwei kleine Familienlogis zu vermieten und Johannis zu beziehen. Näheres Pachthofgasse Nr. 6, 1. Etage.

**Vermiethung.** Ein Logis parterre, Stube, Kammer, Küche und Holzraum, ist von Johannis für 24 Thlr. auf der Ulrichsgasse Nr. 48 zu vermieten.

#### Zu vermieten.

**Neumarkt Nr. 13, 1. Etage,** ist ein gut möbliertes Zimmer mit großem Alkoven, passend für einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** sind auf dem Lande, nahe bei der Stadt, elegant ausmöblierte **Sommerwohnungen** für ledige Herren. Näheres Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis an stille rechtliche Leute im Preise von 44 Thlr. Das Nähere Preußergäßchen Nr. 1.

**Zu vermieten** ist ein kleines sehr freundliches Logis, Stube, Kammer, Küche und Zubehör. Erdmannstraße Nr. 12 parterre rechts das Nähere.

**Zu vermieten** ist in der Nähe des Königsplatzes eine freundliche und gut möblierte Stube an einen Herrn, kann auch sogleich bezogen werden, kleine Windmühlengasse Nr. 7b, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine hintere 1. Etage bei **C. Thiele, Restaurateur, Böttchergäßchen Nr. 3.**

**Zu vermieten** sind mehrere fein möblierte Zimmer in der ersten Etage, nahe dem Markt und der Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage, sofort oder später beziehbar.

**Zu vermieten** ist ein schön möbliertes Logis 1 Treppe hoch mit separatem Verschluss und Hauschlüssel für einen, auch zwei Herren, Rosenthalgasse Nr. 10 parterre.

**Zu vermieten** sind in der Nähe des Theaters an Herren zwei Stuben, nebeneinander, einzeln oder zusammen, Brühl Nr. 6, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist an ledige Herren eine unmöblierte Wohn- und Schlafstube Zeiger Straße Nr. 3.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen mit Bett für 18 Thlr. Nicolaistraße Nr. 1, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Schlafgemach, mit, auch ohne Möbeln, Grimm. Str. 10, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundlich gelegene Stube, gut möbliert, an einen oder zwei Herren billigst Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** und Johannis a. c. zu beziehen ist auf der Reudnitzer Straße ein Familienlogis für 38 Thlr. jährl. Miethzins. Näheres Rosplatz Nr. 10, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Möbeln und Bett Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist noch ein gut eingerichteter Garten im Johannisthal. Näheres Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sogleich ein Logis von zwei Stuben, drei Kammern und ein großer Boden. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 26 parterre.

An einen Herrn von der Handlung oder Beamten ist ein freundliches möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sofort oder vom 1. Juni an zu vermieten äußere Dresdner Straße 27, 3. Etage links.

Ein möbliertes Zimmer ist an zwei ledige Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 6 in Amtmanns Hofe links 1 Treppe.

Auf der Gerberstraße ist Wegzugs halber ein kleines Familienlogis sofort zu vermieten.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Eine große helle Stube, mit oder ohne Möbeln, ist sofort zu vermieten neue Straße Nr. 8, 3. Stock.

Eine gut möblierte Stube nebst Schlafkammer ist außer den beiden Hauptmessen billig zu vermieten. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Für nächste Michaelismesse ist ein Verkaufslocal mit einem Zimmer in der großen Fleischergasse Nr. 17, 1 Treppe hoch zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfahren.

Eine sehr freundliche Stube ist vom 15. d. M. oder 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten Brühl im Tiger, links 3 Tr.

**Offen** ist ein Stübchen zu einer oder 2 Schlafstellen für Herren Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen im Hofe.

## Die Menagerie



mit den 2 schönen asiatischen Löwen, der großen Königsschlange und mehreren andern interessanten Thieren ist jetzt bei

### herabgesetzten Preisen

zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.

1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr., 3. Platz 1 Ngr.



## Pariser Affenhaus.

Da die Bescheerungen sehr viel Beifall gefunden haben, werden auf vielseitiges Verlangen heute Donnerstag abermals zwei stattfinden.

Die erste 4 Uhr, die zweite 8 Uhr.

Georg Müller.



**Unwiderruflich nur bis Sonntag zu sehen. In**  
**Königsplatz in Leipzig. Riesennähriges Panorama.**  
**Sir John Franklins Entdeckungsreise nach der Nordpol-Region**  
 in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet.  
**Von halb 8 Uhr bis 10 Uhr Abends mit brillanter Beleuchtung.**

**Attent.** Da ich vor Kurzem von einer Forschungsreise zurückgekommen bin, welche von der großbritannischen Regierung zur Auffindung des Herrn John Franklin und seiner braven Gefährten angeordnet war, macht es mir große Freude, das Verdienst Ihres jetzt in dieser Hauptstadt aufgestellten Gemäldes anzuerkennen. Die allgemeinen Ansichten der Eisregionen sind so treulich wiedergegeben, die Figuren und Trachten der verschiedenen Eskimos so vollkommen, das wohlgetroffene Bild Franklins vervollständigt das Ganze Ihrer ansprechenden Schaustellung so, daß ich dieses Kunstwerk Allen empfehle, welche für das Schicksal des tapfern Sir John Franklin und seiner Gefährten Theilnahme hegen.

Dresden am 14. Januar 1852.

George Mac Lean, von der königlichen Marine.

Entrée 5 Ngr. — Kinder die Hälfte.

## Colibri-Theater auf dem Hofplatze.



Dieses bewunderungswürdige Zwergpaar, genannt Prinz und Prinzessin Colibri, ist jeden Tag zu sehen von 11—8 Uhr auf dem Theater, woselbst die besuchenden Herren und Damen sich mit demselben in Deutsch, Englisch oder Französisch unterhalten können. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder die Hälfte. Ein Kind in Begleitung der Eltern ist frei.

Abends halb 8 Uhr eine große Vorstellung bei herabgesetzten Preisen  
**Großes Niesen-Cyclorama, 16,000 Fuß groß.**

Colonel Fremonts overland Route bis zu den Gold-Districten Californiens.

Zum Schluß: große Pantomime, ausgeführt von dem Prinzen und der Prinzessin Colibri nebst Gefolge.  
 Erster Platz 10, zweiter 5, dritter 2½ Ngr. Kinder zahlen für den ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Heute Donnerstag den 13. Mai

## Grosses Extra-Concert

in den prachtvoll decorirten Sälen des

### Hôtel de Pologne.

Um zahlreichen Besuch bittet

das Musikchor von L. Pohle.

Anfang 7½ Uhr.

## Olympischer Circus

von  
**Ernst Renz.**

Donnerstag den 13. Mai.

Zum ersten Male:

Die chinesische Messe zu Peking, große Ensemble-Produktionen von dem Herren- und Damenpersonale der Gesellschaft.

Zum Schluß:

Die fliegenden Pyramiden auf 9 Pferden.

am Sonntag den 16. unbedingt letzte Vorstellung.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr.

C. Schirmer.

Hôtel de Saxe. Salon des Hrn. Köpfiger.

Heute den 13. Mai

Vocal- und Instrumental-Concert des

Capellmeister Beyerhöck und Familie, zu dessen Besuch sie ein kunstfinniges Publicum ergebenst einladen.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. à Person.

## Kupfer's Kaffeegarten.

Heute Abend Concert der Geschwister Drechsler.

Anfang 8 Uhr.

(Freitag Abend in Weils Kaffeegarten.)

(Das Lob der Thraie ist wegen des bedeutenden Absatzes zu 4 Ngr zu haben.)

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Donnerstag Nachmittag von 4 bis 7 Uhr Concert der Geschwister Drechsler aus Halle.

## Gefangs-Vorträge

von Schättinger und Kalla heute Donnerstag in Weils Kaffeegarten, wozu Damen und Herren freundlich eingeladen sind. Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

## Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Heute Abend Gesang-Production von den Geschwistern Hann aus Tyrol.



## Restauration von W. Kühne,

Katharinenstraße, Rupperts Hof.

Heute

## Abendunterhaltung

vom

Sänger Ailian nebst Töchtern, wozu ergebenst einladet der Obige.

## Concert

heute Donnerstag den 13. Mai von den Geschwistern Einbrunner aus Wien in Bergers Restauration, Dresdner Straße Nr. 10, zu dessen Besuch freundlich einladet

Anfang 8 Uhr.

Einbrunner.

## Restauration zum Heilbrunnen,

Brühl Nr. 71.

Heute launige musikalische Gesangunterhaltung der Familie Cagorgi.

## Sternschießen in Sonnwitz,

Sonntag den 16. d. M., wozu ergebenst einladet C. S. verw. Dießschold.

## Kleiner Kuchengarten.

Alle Tage frisches Gebäck und Abends warme und kalte Speisen mit Staudensalat und Spargel.

## Zweinaundorf.

Zu der so schönen Baumbliethe in dem herrschaftlichen Kaffeegarten, so wie zu einem ausgezeichneten Glas Boobier à 2 Ngr ladet ergebenst ein Brabant.

## In Stötteritz alle Tage

frisches Gebäck.

Schulze.

**Humoristen.** Heute musikal. und humorist. Abendunterhaltung mit Ball im Wiener Saale. Anfang präcis 8 Uhr. Billets sind Augustusplatz, 20ste Budenreihe bei C. G. Krell in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

## Gerhards Garten.

Zur Eröffnung meines recht freundlich gelegenen Garten-Locals wird heute Donnerstag den 13. das erste Concert von Hrn. Musikdir. Niede stattfinden. Für eine große Auswahl warmer und kalter Speisen ist bei prompter und billiger Bedienung bestens gesorgt. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

W. Kronfeld.

## Gerhards Garten, bei Hrn. Kronfeld.

Heute Donnerstag den 13. Mai

## Grosses Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 6 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

Fr. Niede.



## Bayersches Bier- und Kaffeehaus, Mitterstraße Nr. 44.

Einem geehrten Publicum empfehle ich

**Bockbier à Seidel 3 Ngr.,**

**Sommerbier à Seidel 2 Ngr.**

aus der Brauerei des Herrn H. Henninger in Erlangen als etwas Ausgezeichnetes.

C. F. Schatz.



## Baierscher Bier- und Kaffeegarten,

Dresdner Straße Nr. 10. — Johannisgasse Nr. 15.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein Sommerbier, à Seidel 2 Ngr., aus der Brauerei des Herrn Scharrer in Nürnberg, als etwas Ausgezeichnetes. Außerdem empfehle ich meine Gose und Rüsschenaer Lagerbier als vorzüglich.

Heute Abend Concert von den Geschwistern Einbrunner aus Wien.

Joseph Berger.



## Maitränk von Döllniger Gose und frischem Waldmeister,

heute Abend Karpfen

empfehlte Aug. Weissenborn  
am Theaterplatz.

Restaurations zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Concert, sehr interessant, wobei ich Roast-beef mit Madeirasauce und Salzkartoffeln bestens empfehle. C. A. Mey.

## Hôtel de Saxe.

Münchener Bock à Töpfchen 3 1/2 Ngr., so wie Münchener Sommerbier aus der Dampfbrauerei des Herrn Brey, à Töpfchen 2 Ngr., ist vorzüglich. W. Köpfiger.

## Weils Rheinische Restauration.

Morgen Abend Schweinsknochen mit bayerischen Leberklößen. NB. Das Nürnberger Bier aus der Actienbrauerei à Töpfchen 16 Pfennige, die Gose und das Döllniger Bitterbier sind zu empfehlen.

## Morgen Schlachtfest bei F. Senf, Königsplatz Nr. 18.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen nebst einem feinen Töpfchen Delschauer Lagerbier, wozu ergebenst einladet C. Paul, Nicolaisstraße im Rosenkranz.

Heute Schlachtfest bei C. S. Dieze, große Fleischergasse.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein Carl Hauck, Poststr. Nr. 10.

Heute früh Speckfuchen. C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.

## Döllniger Gosenstube.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet S. Pöblers Witwe, Petersstraße Nr. 22.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Wehlhorn neben der Post.

## Abhanden gekommener Hund.

Eine rehfarbene gelbliche Hündin mit stählernem Halsband und gelbem vorjährigem Hundesteuerzeichen ist am 10. dieses abhanden gekommen, und man bittet, solche im Ranfschen Pförtchen beim Thorauffseher Hillig gegen Vergütung abzugeben.

**Verloren** wurde gestern gegen 11 Uhr Mittags ein sächs. Cassenbillet a 5 Thlr. vom rothen Adler bis Brühl Nr. 68. Die bereits ermittelte Person, welche es aufgenommen, wird hierdurch alles Ernstes aufgefordert, es sofort Brühl 25, 1 Tr. abzugeben.

**Verlaufen** hat sich Sonnabend Nachmittag ein kleines Hündchen, weiß und schwarz gefleckt. Wer selbigen beim Waffelbäcker A. de Bruin auf dem Kopplatz abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Bitte, wagen Sie einen Gruß und meinen Namen, dies zur Gewißheit.

Ein donnerndes Hoch meinem Herrn Schwiegerpapa.  
D wie ist es doch in Leipzig so herrlich und schön,  
Obgleich auf der Reise dahin die Strippen vom Schlafpelze heruntergehn.

Die Herren Peter werden crinnert, die heutige Conferenz 8 Uhr Abends nicht zu versäumen.

P. P.

Die Freunde und Br. des verstorbenen Herrn **Ferd. Claudius**, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden ersucht, sich Freitag den 14. Mai Morgens 7 Uhr in der Conditorei des Herrn **Braun** am Königsplatze zu versammeln.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A). Morgen Freitag: Linsen mit Schwarzfleisch.

## Angewandte Reisende.

- Se. Durchlaucht der Fürst v. Hohenzollern-Sigmaringen, v. Halle, Hotel de Pologne.  
 Auhufrou, Kammerh. v. Stockholm, S. de Pav.  
 Adelman, Fräul. v. Langenjeun, St. Nürnberg.  
 Brauer, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.  
 Bach, Def. v. Göttingen, grüner Baum.  
 Berger, Inspect. v. Magdeburg, und  
 Berens, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Bäßler, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.  
 Busch, Kfm. v. Gladbach, Kranich.  
 v. Brandt, Regoc. v. Gent, und  
 Blumenstein, Fräul. v. Gunzenhausen, Rauchwh.  
 Best, Brauer v. Göttingen, halber Mond.  
 Braffert, Bergbaupm. v. Halle, und  
 Baum, Kfm. v. Silberfeld, gr. Blumenberg.  
 Berger, Part. v. Dresden, Münchner Hof.  
 Becker, Frau v. Freiberg, und  
 Bräuer, Frau v. Annaberg, Stadt Dresden.  
 Cantor, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Dopauer, Fabr. v. Wildenfels, und  
 Dix, Tischlermstr. v. Zwickau, goldner Arm.  
 Droß, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Dieterici, Kfm. v. Annaberg, und  
 Dechen, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.  
 Dättsche, Buchhldr. v. Braunschweig, St. Rom.  
 Ehlich, Kfm. v. Erfurt, Tiger.  
 Ehrlich, Riemermstr. v. Altenburg, St. Riesa.  
 Findeis, Fleischermstr. v. Johannsthal,  
 Fellheim, Kfm. v. Bayreuth, und  
 Freund, Hof-Solotänger v. Prag, St. Breslau.  
 Freudenberg, Kfm. v. Süchteln, Stadt Dresden.  
 Frank, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Rom.  
 v. Frein, Rent. v. Königsberg, Palmbaum.  
 Frankfurter, Schneidermstr. v. Fürth, St. Nürnberg.  
 Fürst, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London.  
 Franck, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.  
 Gluchmann, Rent. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
 Günther, Kfm. v. Reutlingen, Stadt Gotha.  
 Graichen, Gastw. v. Zwickau, grüner Baum.  
 v. Geider, Privatm. v. Koblenz, Stadt Berlin.  
 Glaser, Buchhldr. v. Schleusingen, Ritterstr. 7.  
 Gerhard, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenberg.  
 Greiner, Domänenpächter v. Göttingen, und  
 Geißler, Buchhldr. v. Nürnberg, St. Wien.  
 Glanz, Kürschner v. Göttingen, Stadt Breslau.  
 Grewen, Buchhldr. v. Köln, Stadt Dresden.  
 Guschke, Amtm. v. Zwickau, Münchner Hof.  
 Geyß, Kfm. v. Hamburg, und  
 Gildebrandt, Amtm. v. Geddula, Stadt Gotha.  
 Hannaford, Steinhldr. v. London, Brühl 23.  
 Hausohl, Fabr. v. Pleen,  
 Hilgers, Kfm. v. Lenney, und  
 Hamberg, D. v. Stockholm, Hotel de Pologne.  
 Hey, Kfm. v. New-York,  
 Hellborn, Kfm. v. Dettelbach, und  
 Holm, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.  
 Hofmann, Kfm. v. Willada, weißer Schwan.  
 Hering, Rent. v. Dresden, goldner Hahn.  
 Hausmann, Eisenhüttbes. v. Kretzowode, gr. Bldg.  
 Hähnel, Tischlermstr. v. Zwickau, goldner Arm.  
 Harte, Kürschner v. Brandenburg, Johannsg. 38.  
 Hause, Def. v. Selomitz, deutsches Haus.  
 Jäger, Kfm. v. Gandsdorf, weißer Schwan.  
 Josua, Kfm. v. Hamburg, Brühl 16.  
 Jrmier, Baumstr. v. Weissenfels, St. Frankfurt.  
 Jödicke, Pastor v. Droyßig, Stadt Wien.  
 Jacobsohn, Antiquar v. Dresden, St. Breslau.  
 Krepshmar, D. v. London, und  
 Kolb, Fabr. v. Stuttgart, Stadt Breslau.  
 Krißbach, Schneidermstr. v. Landskron, St. Riesa.  
 Knorr, Kfm. v. Delitzsch, und  
 Klüßel, Kfm. v. Hirschfeld, weißer Schwan.  
 Kalsen, Kfm. v. Flensburg, und  
 Kaufmann, Mühlenbes. v. Obergund, S. de Pol.  
 Keyser, D. v. München, Palmbaum.  
 Koltig, Beamter v. Meissen, Stadt Hamburg.  
 Krauß, Kfm. v. Burgberg, goldne Sonne.  
 Köhler, Part. v. Schwerin, gr. Blumenberg.  
 Kotzka, Schlossermstr. v. Klaitau, und  
 Kayß, Kfm. v. Neumünster, halber Mond.  
 Krüger, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.  
 Koch, D. v. Meissen, deutsches Haus.  
 Lanzer, Wollhldr. v. Garetz, Stadt Hamburg.  
 Lehmann, Fabr. v. Lützen, goldner Hahn.  
 Ley, Kfm. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
 Lieberkühn, Rent. v. Hettstädt, Palmbaum.  
 Laby, Obef. v. Tschowitz, halber Mond.  
 Lederer, Kfm. v. Karlsbad, Rauchwaarenhalle.  
 v. Luschnitsky, Frau v. Pesth, Stadt Riesa.  
 Mailänder, Kfm. v. Fürth, und  
 v. Minkwitz, Rittmstr. v. Borna, Münchner Hof.  
 Marghofer, Schausp. v. Valentien,  
 Müller, Korbmachermstr. v. Wipmannsberg, und  
 Mayer, Fabr. v. Wien, Stadt Breslau.  
 Mehlgarten, Buchhldr. v. Braunschweig, Palm-  
 baum.  
 Morgenroth, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.  
 Merian, Part. v. Basel, und  
 Mayer, Buchhldr. v. Tschay, Hotel de Baviere.  
 v. Müller, Major v. Guben, Stadt Rom.  
 Mader, Privatm. v. Glashütte, Rauchwaarenh.  
 Meyer, Kunsthldr. v. Nürnberg, Stadt Wien.  
 Nize, Buchhldr. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Neßelmann, Buchhldr. v. Berlin, Stadt Ham-  
 burg.  
 Neubourg, Frau v. Stade, Stadt Nürnberg.  
 Nebe, Rigutbes. v. Starstedel, Stadt Gotha.  
 Ostreich, Verwalter v. Dürrenberg, St. Gotha.  
 Peruß, Banq. v. Leipzig, Stadt Hamburg.  
 Pauer, Zimmermstr. v. Nürnberg, St. Nürnberg.  
 Pohlmann, Frl. v. Johannsthal, St. Breslau.  
 Pelz, Kfm. v. Nordhausen, Hotel de Pologne.  
 Pfallner, Kfm. v. Lürkheim, goldner Arm.  
 Roberg, Maler v. Stockholm, Stadt Rom.  
 Rosenbach, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
 Richter, Obef. v. Recknig, Hotel de Baviere.  
 Reisinger, Solotänger v. Prag, Neukirchhof 34.  
 Riebel, Frau v. Gotha, Bahnhofstraße 15a.  
 Rosenthal, Kfm. v. Berlin, und  
 Reinhardt, Kfm. v. Berlin, Brühl 16.  
 Salmuth, Oberamt. v. Weddow, St. Gotha.  
 Seebach, Kfm. v. Chemnitz, Bahnhofstr. 15a.  
 v. Stieglitz, Baronin v. Altenburg, S. de Pol.  
 Schmeper, Vitriolmstr. v. Goslar, und  
 Schönlanf, Rent. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Schillbach, Getreidehldr. v. Gurbitz, g. Soune.  
 Scherl, Buchhldr. v. Berlin, Palmbaum.  
 Schobhorn, Kfm. v. Wettin, Stadt Frankfurt.  
 Schülher, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.  
 Schamburg, und  
 Salomon, Kauf. v. Dresden, Diebes H. garni.  
 Steinberger, Fräul. v. Colmburg, und  
 Sichel, Fräul. v. Aub, Rauchwaarenhalle.  
 Schlüßner, Bäckerstr. v. Breslau, St. Breslau.  
 Schmidt, Justizrath v. Zeitz, Münchner Hof.  
 Tomische, Schuhmachermstr. v. Josen, St. Riesa.  
 Tare, Fräul. v. Flensburg, Palmbaum.  
 Talbot-Houble, Capit. v. London, Hotel de Pol.  
 v. Lettenborn, Hofrath v. Brösdorf, und  
 v. Lettenborn, Leutn. v. Markreiß, d. Haus.  
 Bill, Privatm. v. Frankf. a/M., St. Nürnberg.  
 Bille, Vereins-Bevollmächt. v. Dresden, St. Rom.  
 Vogt, Wagner v. Beringsdorf, goldnes Sieb.  
 Wolf, Buchhldr. v. Dresden, Diebes H. garni.  
 Weiß, Frau v. Pösdorf, Münchner Hof.  
 a. d. Winkel, Rittmstr. v. Grimma, Stadt Gotha.  
 Zimmermann, Frau v. Merseburg, S. de Pol.  
 Zimmermann, Leutn. v. Jara, und  
 Zimmermann, Kfm. v. Wien, Bahnhofstr. 15a.  
 Ziervogel, Hüttenmstr. v. Hettstädt, gr. Bldg.

**Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 12. Mai Abds. 11° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Gammel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48.